

DEUTSCHLAND/OST

 Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln Telefon (04542) 801-0 Telefax (04542) 801-201	Studie Nr.	100 432	530
	INSTITUTS-EINTRAGUNG:		
	Split:	2	Ost
<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift des Befragten dürfen • nicht im Fragebogen notiert werden! 	Adressenliste-Nr.		
	Adressen-Nr.		
Land	Deutschland	14	
INRA-Studie Nr.	54.0		
	Interviewer-Nr.		

Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden.

Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstauffüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Guten Tag, ich komme von INRA Deutschland in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, dass man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwendet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, dass Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, dass 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

<input type="checkbox"/> Ja → weiter im Interview		Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.
<input type="checkbox"/> Nein → kein Interview		Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.:
		<input checked="" type="checkbox"/> Ja ←
		wenn falsch angekreuzt: <input checked="" type="checkbox"/> Ja ←

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und die Kinder eingeschlossen?

- | | |
|--|--|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Person | 6 <input type="checkbox"/> sechs Personen |
| 2 <input type="checkbox"/> zwei Personen | 7 <input type="checkbox"/> sieben Personen |
| 3 <input type="checkbox"/> drei Personen | 8 <input type="checkbox"/> acht Personen |
| 4 <input type="checkbox"/> vier Personen | 9 <input type="checkbox"/> neun Personen + |
| 5 <input type="checkbox"/> fünf Personen | |

B Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

- | | |
|--|--|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Person | 6 <input type="checkbox"/> sechs Personen |
| 2 <input type="checkbox"/> zwei Personen | 7 <input type="checkbox"/> sieben Personen |
| 3 <input type="checkbox"/> drei Personen | 8 <input type="checkbox"/> acht Personen |
| 4 <input type="checkbox"/> vier Personen | 9 <input type="checkbox"/> neun Personen + |
| 5 <input type="checkbox"/> fünf Personen | |

C

Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser (INT.: Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

+

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten Personen als nächste Geburtstag hat.

INT.: Kreuzen Sie bitte die Person an, die, von HEUTE (Befragungstag) aus gesehen, als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen noch befragt werden.

Befragungsperson bitte ankreuzen!

Vornamen der Personen ab 15 Jahre

<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

Q1

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Belgien
- 2 Dänemark
- 3 Deutschland
- 4 Griechenland
- 5 Spanien
- 6 Frankreich
- 7 Irland
- 8 Italien
- 9 Luxemburg
- 10 Niederlande
- 11 Portugal
- 12 Großbritannien (inkl. Nordirland)
- 13 Österreich
- 14 Schweden
- 15 Finnland
- 16 andere Länder
- 17 weiß nicht

} weiter mit Frage Q2

} ENDE

+

Q2

Was meinen Sie: Wie gut sind Sie über die einheitliche europäische Währung, also den Euro, informiert? Sind Sie ...

INT.: Vorlesen.

- 1 ... sehr gut informiert,
- 2 ... gut informiert,
- 3 ... nicht sehr gut informiert oder
- 4 ... überhaupt nicht informiert?
- 5 weiß nicht

+

Q3 Würden Sie persönlich sagen, dass die einheitliche europäische Währung, der Euro, ein Thema ist, das Sie sehr interessiert, ziemlich interessiert, nicht sehr interessiert oder überhaupt nicht interessiert?

- 1 sehr interessiert
 2 ziemlich interessiert
 3 nicht sehr interessiert
 4 überhaupt nicht interessiert
 5 weiß nicht

Q4 Wenn Sie einmal daran denken, was Sie so gehört oder gelesen haben: Wurde der Wechselkurs des Euro gegenüber der D-Mark bereits endgültig festgelegt?

- 1 ja
 2 nein
 3 weiß nicht

Q5 Am 1. Januar 1999 wurde der Wechselkurs des Euro gegenüber der D-Mark endgültig festgelegt. Wissen Sie, wie viel 1 Euro in D-Mark ist?

INT.: Spontan antworten lassen. Wechselkurs genau eintragen, auch alle Stellen des genannten Pfennig-Betrags!

DM Pfennig

- 1 weiß nicht

Q6a Wenn Sie einmal daran denken was Sie so gehört oder gelesen haben: Wann wird es möglich sein, in Euro mit Schecks oder Karte in Deutschland zu bezahlen?

INT.: Liste Q6 vorlegen und liegen lassen. Nur EINE Nennung.

- 1 es ist schon seit dem 1. Januar 1999 möglich
 2 es ist schon seit dem 1. Januar 2000 möglich
 3 ab dem 1. Januar 2001
 4 ab dem 1. Januar 2002
 5 später
 6 nie (INT.: NUR falls spontan genannt)
 7 weiß nicht

Q6b Und wie ist es in den anderen Ländern der Europäischen Union, die am Euro teilnehmen?

INT.: Liste Q6 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

- 1 es ist schon seit dem 1. Januar 1999 möglich
 2 es ist schon seit dem 1. Januar 2000 möglich
 3 ab dem 1. Januar 2001
 4 ab dem 1. Januar 2002
 5 später
 6 nie (INT.: NUR falls spontan genannt)
 7 weiß nicht

Q7 Von welchem Monat in welchem Jahr an glauben Sie, wird es nicht mehr länger möglich sein, in DM zu bezahlen?

Monat 20 Jahr

- 1 es wird immer möglich sein, in DM zu bezahlen (INT.: NUR wenn spontan genannt)
 2 weiß nicht

Q8 Seit dem 1. Januar 1999 kann man in Euro mit Karte, Scheck, Dauerauftrag oder Überweisung zahlen. Haben Sie persönlich schon einmal Zahlungen in Euro ...

INT.: Vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... mit Karte vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit Scheck vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... per Dauerauftrag oder Überweisung vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q9 INT.: Nur stellen, wenn in Q8 mindestens einmal „Ja“, Position 1 genannt wurde. Sonst weiter mit Frage Q10. Und wo haben Sie diese Zahlungen getätigt?

INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 ... in Deutschland oder
 2 ... in einem oder mehreren Ländern, die am Euro teilnehmen?
 3 ... weiß nicht

Q10 INT.: Nur stellen, falls in Frage Q8 nie „Ja“, Position 1, sondern ausschließlich Position 2 oder 3 genannt wurde. Sonst weiter mit Frage Q12.

Und warum haben Sie bis jetzt noch nicht in Euro gezahlt?

INT.: Vorlesen. Immer mal mit einer anderen Aussage beginnen, aber immer sämtliche Aussagen abfragen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... Sie befürchten, D-Mark und Euro zu verwechseln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sie haben kein Konto in Euro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sie haben kein Scheckheft in Euro angefordert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sie haben ein Scheckheft in Euro angefordert, aber es wurde abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ihrer Meinung nach entstehen Gebühren bei der Bank, wenn Sie in Euro in Deutschland zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Nicht alle Geschäfte akzeptieren Zahlungen in Euro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sie wussten nicht, dass Sie schon in Euro zahlen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sie sehen im Moment noch keinen Grund dafür, in Euro zu zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Es ist Ihrer Meinung nach schwierig, in Euro zu zahlen, wenn der Betrag in D-Mark ausgewiesen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Bis jetzt brauchten Sie es noch nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q11 INT.: Nur stellen, falls in Frage Q8 nie „Ja“, Position 1, sondern ausschließlich Position 2 oder 3 genannt wurde. Sonst weiter mit Frage Q12.

Wann werden Sie persönlich Ihrer Meinung nach damit beginnen, in Euro mit Karte, mit in Euro ausgestellten Schecks, mit Daueraufträgen oder Überweisungen in Euro zu zahlen?

INT.: Liste Q11 vorlegen. Nur EINE Nennung

- 1 dieses Jahr
 2 nächstes Jahr
 3 erst wenn Banknoten und Münzen in Euro ab dem 1. Januar 2002 erhältlich sind
 4 erst wenn es die D-Mark überhaupt nicht mehr gibt
 5 es trifft auf mich nicht zu (habe kein Konto, keine Schecks, keine Karte usw.)
 6 nie (INT.: Nur falls spontan genannt)
 7 weiß nicht

AN ALLE

Q12 Welche der folgenden Aussagen kommen Ihrer Meinung am nächsten im Hinblick darauf, ab sofort Zahlungen in Euro mit Schecks oder Karte tätigen zu können?

INT.: Liste Q12 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Man kann sich an den Euro gewöhnen.
- 2 Es macht es nicht leichter, den Euro zu verstehen.
- 3 Es ist günstiger, in Euro zu zahlen.
- 4 Es ist teurer, in Euro zu zahlen.
- 5 Es ist praktischer/einfacher.
- 6 Es ist komplizierter.
- 7 Es ist nützlich, um sich auf die Zukunft vorzubereiten.
- 8 Es ist im Augenblick nicht wirklich nützlich.
- 9 Es interessiert mich nicht (INT.: Nur falls spontan genannt).
- 10 keines davon (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 11 weiß nicht

Q13 Haben Sie schon einmal finanzielle Investitionen in Euro getätigt, z.B. Lebensversicherung, Aktien oder Wertpapiere usw. erworben?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht

Q14 Wann, glauben Sie, werden Sie Ihr Bankkonto ausschließlich in Euro führen lassen?

INT.: Liste Q14 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- 1 ist schon geschehen
- 2 dieses Jahr
- 3 nächstes Jahr
- 4 erst wenn Banknoten und Münzen in Euro ab dem 1. Januar 2002 erhältlich sind
- 5 erst wenn es die D-Mark überhaupt nicht mehr gibt
- 6 es trifft auf mich nicht zu (habe kein Konto, keine Karte usw.)
- 7 sobald es möglich ist (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 8 nie (INT.: Nur falls spontan genannt)
- 9 weiß nicht

Q15a Einige Geschäfte weisen die Preise bereits in D-Mark und in Euro aus. Haben Sie diese doppelte Preisauszeichnung schon einmal in großen Geschäften oder Supermärkten gesehen?

Falls ja: Und haben Sie sie dort sehr häufig, häufig, manchmal oder selten gesehen?

- | | |
|--|---|
| 1 <input type="checkbox"/> Nein | 4 <input type="checkbox"/> Ja, manchmal |
| 2 <input type="checkbox"/> Ja, sehr häufig | 5 <input type="checkbox"/> Ja, selten |
| 3 <input type="checkbox"/> Ja, häufig | 6 <input type="checkbox"/> Weiß nicht |

Q15b Und haben Sie diese doppelte Preisauszeichnung schon einmal in kleinen Geschäften gesehen?

Falls ja: Haben Sie sie dort sehr häufig, häufig, manchmal oder selten gesehen?

- | | |
|--|---|
| 1 <input type="checkbox"/> Nein | 4 <input type="checkbox"/> Ja, manchmal |
| 2 <input type="checkbox"/> Ja, sehr häufig | 5 <input type="checkbox"/> Ja, selten |
| 3 <input type="checkbox"/> Ja, häufig | 6 <input type="checkbox"/> Weiß nicht |

Q16a INT.: Nur stellen, falls in Frage Q15a ODER Frage Q15b mindestens einmal „Ja“, Position 2,3,4 oder 5 genannt. Sonst weiter mit Frage Q17.

Wenn Sie sehen, dass in einem Geschäft die Preise sowohl in D-Mark als auch in Euro ausgewiesen sind, auf welchen Preis schauen Sie dann?

INT.: Liste Q16a vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | nur auf die Preise in D-Mark | → | weiter mit Frage Q17 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | manchmal auch auf die Preise in Euro | } | weiter mit Frage Q16b |
| 3 | <input type="checkbox"/> | immer auch auf die Preise in Euro | | |
| 4 | <input type="checkbox"/> | nur auf die Preise in Euro | | |
| 5 | <input type="checkbox"/> | Weiß nicht | → | weiter mit Frage Q17 |

Q16b INT.: Nur stellen, falls in Frage Q16a Position 2, 3 oder 4 genannt. Sonst weiter mit Frage Q17.
Schauen Sie auf die Preise in Euro bei allen Produkten oder nur bei wesentlichen Produkten, wie z.B. bei Brot, Milch, Benzin, usw.?

INT.: Liste Q16b vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> | bei allen Produkten |
| 2 | <input type="checkbox"/> | nur bei wesentlichen Produkten, wie z.B. bei Brot, Milch, Benzin, usw. |
| 3 | <input type="checkbox"/> | weiß nicht |

AN ALLE

Q17 Ihrer Meinung nach, wie viel kostet jedes der folgenden Produkte ungefähr in Euro? Es macht nichts, wenn Sie es nicht so genau wissen. Uns genügt eine grobe Schätzung.
Was kostet ungefähr in Euro...

INT.: Produkte einzeln vorlesen und Preis in Euro schätzen lassen. Antwort jeweils im Schema ankreuzen.

SPONTAN ANTWORTEN LASSEN. ANTWORTVORGABEN NICHT VORLESEN. BEFRAGTE(N) NICHT IN DEN FRAGEBOGEN SEHEN LASSEN!!!

		1 Euro oder weniger	mehr als 1 bis zu 2 Euro	mehr als 2 bis zu 5 Euro	mehr als 5 bis zu 10 Euro	mehr als 10 bis zu 30 Euro	mehr als 30 Euro	weiß nicht
		1	2	3	4	5	6	7
1	Eine Schachtel Zigaretten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	10 Liter Normalbenzin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Ein Paar Schuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	6 Eier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Eine Musik-CD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Ein Liter Milch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Eine Pizza zum Mitnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen Q18-20 entfallen!

Q21 Ab dem 1. Januar 2002 werden die Banken nur noch Euro-Münzen und Euro-Banknoten ausgeben und die Menschen werden in Euro-Münzen und Banknoten bezahlen müssen. Wie wird alles in allem dieser Übergang Ihrer Meinung nach für die Bevölkerung verlaufen?

INT.: Liste Q21 vorlegen und liegen lassen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|--------------------------|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> | ohne irgendwelche Schwierigkeiten |
| 2 | <input type="checkbox"/> | mit einigen vorübergehenden Schwierigkeiten |
| 3 | <input type="checkbox"/> | mit einigen langwierigen Schwierigkeiten |
| 4 | <input type="checkbox"/> | mit großen Schwierigkeiten |
| 5 | <input type="checkbox"/> | weiß nicht |

Q22 Und wie wird Ihrer Meinung nach dieser Übergang ab dem 1. Januar 2002 speziell für Sie verlaufen?

INT.: Liste Q21 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

- 1 ohne irgendwelche Schwierigkeiten
- 2 mit einigen vorübergehenden Schwierigkeiten
- 3 mit einigen langwierigen Schwierigkeiten
- 4 mit großen Schwierigkeiten
- 5 weiß nicht

Q23 Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Aspekte bezüglich der Einführung von Banknoten und Münzen in Euro, ob Sie darüber sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt sind.

INT.: Skala Q23 vorlegen. Aspekte vorlesen.

	sehr besorgt	ziemlich besorgt	nicht sehr besorgt	überhaupt nicht besorgt	weiß nicht
	1	2	3	4	5
... die verschiedenen Euro-Münzen und Banknoten nicht zu verwechseln	<input type="checkbox"/>				
... betrogen zu werden, wenn man sein Wechselgeld erhält	<input type="checkbox"/>				
... von Geschäften betrogen zu werden, wenn sie ihre Preise in Euro festlegen	<input type="checkbox"/>				
... Schwierigkeiten zu haben, Preise in Euro von Geschäft zu Geschäft zu vergleichen	<input type="checkbox"/>				
... Schwierigkeiten zu haben, sich Preise in Euro zu merken	<input type="checkbox"/>				
... einen Fehler beim Umrechnen im Kopf von Euro in D-Mark zu machen	<input type="checkbox"/>				
... Schwierigkeiten zu haben, Ihre Rechnungen, Gehaltsabrechnungen oder Kontoauszüge in Euro zu verstehen	<input type="checkbox"/>				
... einen Fehler beim Umrechnen im Kopf von D-Mark in Euro zu machen	<input type="checkbox"/>				

Q24 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder ob Sie sie eher ablehnen.

INT.: Aussagen vorlesen.

	stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
	1	2	3
Banken geben genügend Informationen darüber, wie Bankkonten geführt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es ist sehr teuer, ein Bankkonto zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es ist sehr schwer, einen Rechtsstreit mit einer Bank zu gewinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf Kredit zu kaufen bringt mehr Vorteile als Gefahren mit sich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
man weiß vorher nie, wie viel ein Kredit wirklich kosten wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
man kann so viel Kredit aufnehmen, wie man will, es gibt keine wirklichen Kontrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Problem der Überschuldung, d.h. dass man Kredite nicht mehr zurückzahlen kann, existiert in Deutschland nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geld- und Finanzinstitute erklären deutlich, wie eine Hypothek funktioniert und welche Risiken damit verbunden sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es ist sehr schwierig, die Bedingungen zu vergleichen, die an unterschiedliche Arten von Hypotheken geknüpft sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es ist sehr schwer, einen Rechtsstreit mit einer Bank zu gewinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Versicherungsverträgen weiß man vorher nie, wie gut man abgesichert ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q25 Ihrer Meinung nach, ganz allgemein, stellt die gegenwärtige deutsche Gesetzgebung folgendes sicher?
 INT.: Aussagen vorlesen.

+

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... die Durchschaubarkeit von Informationen über Finanzangelegenheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Schutz der Verbraucherrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Möglichkeit, gegenüber Banken und Versicherungsgesellschaften Ansprüche geltend zu machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sicherheit bei der Durchführung von finanziellen Transaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Schutz von vertraulichen Informationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q26 Jedes Mitgliedsland hat beim Verbraucherschutz seine eigenen Standards. Sind Sie der Ansicht, dass diese Standards innerhalb der Europäischen Union vereinheitlicht werden sollten oder nicht?

Falls ja: Und sollten sie vollständig oder nur teilweise vereinheitlicht werden?

- 1 nein
- 2 ja, vollständig
- 3 ja, teilweise
- 4 weiß nicht

Q27 Die Öffnung der Märkte und technologische Entwicklungen wie z.B. Telefon-Banking, das Internet usw. ermöglichen uns in zunehmendem Maße, auch über Entfernungen hinweg Bank- und Finanzdienstleistungen zu nutzen. Ihrer Meinung nach: Stellt die gegenwärtige deutsche Gesetzgebung folgendes sicher:

INT.: Liste Q27 vorlegen UND Vorgaben nacheinander vorlesen.

+

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... die Durchschaubarkeit von Informationen über Finanzangelegenheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Schutz der Verbraucherrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... <u>Schutz von vertraulichen Informationen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sicherheit bei der Durchführung von finanziellen Transaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Möglichkeit, gegenüber Banken und Versicherungsgesellschaften Ansprüche geltend zu machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q28 Die Entwicklungen im Bereich Finanzdienstleistungen bringen mit sich, dass laufend neue Technologien und Techniken eingeführt werden. Ihrer Meinung nach: Ist es notwendig oder nicht, dass von der Europäischen Union Maßnahmen ergriffen werden, um die Verbraucher bei der Nutzung dieser neuen Technologien zu schützen?

Falls ja: Und sollten diese Maßnahmen vollständig oder teilweise von der EU ergriffen werden?

- 1 nein
- 2 ja, vollständig
- 3 ja, teilweise
- 4 weiß nicht

+

Q29 Gibt es Ihrer Ansicht nach Hindernisse, die Verbraucher davon abhalten, Finanzdienstleistungen überall in der Europäischen Union zu nutzen?

Falls ja: Und welche sind das?

INT.: Liste Q29 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich

- 1 nein, keine Hindernisse
- 2 ja, zu wenig Information
- 3 ja, schlechte Information
- 4 ja, zu viel Risiko
- 5 ja, weil man in der Lage sein muss, hohe Beträge investieren zu können
- 6 ja, Schwierigkeiten aufgrund der Entfernung
- 7 ja, schlechte rechtliche Absicherung bei Problemen
- 8 ja, Sprachprobleme
- 9 ja, andere Hindernisse (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 10 weiß nicht

Q30a Welches der folgenden Zahlungsmittel bevorzugen Sie, wenn Sie in Deutschland für einen größeren Kauf bezahlen wollen? Mit einem größeren Kauf meine ich etwas, das mindestens DM 200,- kostet.

INT.: Liste Q30 vorlegen und liegen lassen. Nur EINE Nennung.

- 1 in bar
- 2 per (aufladbarer) Geldkarte
- 3 per Scheck
- 4 mit Kreditkarte (wie z.B. Eurocard/Mastercard, VISA, American Express, Diners) oder einer Scheckkarte, z.B. EC-Karte
- 5 per Banküberweisung
- 6 per Postüberweisung/Nachnahme
- 7 sonstige Zahlungsmittel (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 8 weiß nicht

Q30b Und welches der folgenden Zahlungsmittel bevorzugen Sie, wenn Sie in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union für einen größeren Kauf bezahlen wollen?

INT.: Liste Q30 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

- 1 in bar
- 2 per (aufladbarer) Geldkarte
- 3 per Scheck
- 4 mit Kreditkarte (wie z.B. Eurocard/Mastercard, VISA, American Express, Diners) oder einer Scheckkarte, z.B. EC-Karte
- 5 per Banküberweisung
- 6 per Postüberweisung/Nachnahme
- 7 sonstige Zahlungsmittel (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 8 weiß nicht
- 9 habe noch nie etwas in einem anderen Mitgliedsland gekauft (INT.: NUR falls spontan genannt!)

Q31a INT.: Nur stellen, falls in Frage Q30a Position 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 genannt. Sonst weiter mit Frage Q31b.
Sie haben eben gesagt, Sie bevorzugen in Deutschland die Zahlung ... (INT.: Bevorzugtes Zahlungsmittel lt. Frage Q30a nennen.). Und warum bevorzugen Sie in Deutschland dieses Zahlungsmittel?

INT.: Liste Q31 vorlegen und liegen lassen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 weil es preisgünstig ist
- 2 weil es einfach ist
- 3 um das Risiko von Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden
- 4 um das Risiko eines Verlustes oder Diebstahls zu vermeiden
- 5 um zu vermeiden, dass man überfallen wird
- 6 aus Sicherheitsgründen, weil es z.B. eine Geheimzahl (PIN) gibt
- 7 sonstiges (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 8 weiß nicht

Q31b INT.: Nur stellen, falls in Frage Q30b Position 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 genannt. Sonst weiter mit Frage Q32.
Sie haben eben gesagt, Sie bevorzugen in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Union die Zahlung ... (INT.: Bevorzugtes Zahlungsmittel lt. Frage Q30b nennen.).
Und warum bevorzugen Sie in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Union dieses Zahlungsmittel?

INT.: Liste Q31 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 weil es preisgünstig ist
- 2 weil es einfach ist
- 3 um das Risiko von Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden
- 4 um das Risiko eines Verlustes oder Diebstahls zu vermeiden
- 5 um zu vermeiden, dass man überfallen wird
- 6 aus Sicherheitsgründen, weil es z.B. eine Geheimzahl (PIN) gibt
- 7 sonstiges (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 8 weiß nicht

AN ALLE

Q32 Haben Sie schon einmal etwas per Telefon, per Computer, per Internet usw. bezahlt?
Falls ja: Und haben Sie bei diesen Zahlungen schon einmal eine Karte mit einer persönlichen Geheimzahl verwendet?

- 1 nein → weiter mit Frage Q33
 - 2 ja, schon so bezahlt, aber ohne Verwendung einer Karte mit Geheimzahl
 - 3 ja, schon so bezahlt, und zwar unter Verwendung einer Karte mit Geheimzahl
 - 4 weiß nicht
- } weiter mit Frage Q34a

Q33 INT.: NUR stellen, falls in Frage Q32 „Nein“, Pos. „1“ genannt.
Und warum haben Sie noch nie auf diese Art und Weise bezahlt?
Anhand dieser Liste: Welches war der Hauptgrund?

INT.: Liste Q33 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- 1 ich habe keine Kredit- bzw. EC-Karte
- 2 ich hatte dazu noch nie Gelegenheit
- 3 ich glaube nicht, dass dies sicher ist
- 4 diese Zahlungsweise interessiert mich nicht
- 5 ich kann mir meine Geheimzahl (PIN) nicht merken (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 6 sonstiges (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 7 weiß nicht

AN ALLE

Q34a Wären Sie bereit, in Deutschland eine aufladbare Geldkarte, d.h. eine sogenannte „elektronische Geldbörse“, zu benutzen, um für kleinere Einkäufe wie z.B. eine Zeitung oder ein Brot zu bezahlen?

- | | | | | | |
|---|--------------------------|------|---|--------------------------|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> | ja | 3 | <input type="checkbox"/> | gibt es nicht (INT.: NUR falls spontan genannt!) |
| 2 | <input type="checkbox"/> | nein | 4 | <input type="checkbox"/> | weiß nicht/kenne ich nicht |

Q34b Und wenn Sie im Ausland unterwegs sind?

- | | | | | | |
|---|--------------------------|------|---|--------------------------|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> | ja | 3 | <input type="checkbox"/> | gibt es nicht (INT.: NUR falls spontan genannt!) |
| 2 | <input type="checkbox"/> | nein | 4 | <input type="checkbox"/> | weiß nicht/kenne ich nicht |

Q35a Haben Sie persönlich ein Spargbuch, also ein Sparkonto, das Ihnen Zinsen einbringt, für das Sie aber keine EC-Karte oder Scheckformulare besitzen, bei... (INT.: Banktyp jeweils nennen)

INT.: Falls "ja", Antwort "ja" im Schema unter Frage 35a ankreuzen und zum nächsten Bank-Typ übergehen.
 Falls "nein", SOFORT Frage 35b stellen und ANSCHLIESSEND Frage 35a für nächsten Bank-Typ stellen.
 Auf diese Weise alle drei Bank-Typen durchgehen.
 Frage Q35b für jeden Bank-Typ stellen, bei dem Antwort "nein" in Frage 35a:

Q35b Und warum nicht? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

INT.: Liste 35b vorlegen und liegen lassen.

		Frage Q35a		Frage 35b				
		ja	nein	hatte nie eines	habe Konto selbst aufgelöst	Bank hat Konto aufgelöst	sonstiges	weiß nicht/verweigert
		1	2	1	2	3	4	5
1	einer Bank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	einer Sparkasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	der Postbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q36 Haben Sie persönlich ein Girokonto, also ein Konto, das eine EC-Karte oder ein Scheckheft umfasst, bei (INT: Banktyp jeweils nennen).

INT.: Falls "ja", Antwort "ja" im Schema unter Frage 36a ankreuzen und zum nächsten Bank-Typ übergehen.
 Falls "nein", SOFORT Frage 36b stellen und ANSCHLIESSEND Frage 36a für nächsten Bank-Typ stellen.
 Auf diese Weise alle drei Bank-Typen durchgehen.
 Frage Q36b für jeden Bank-Typ stellen, bei dem Antwort "nein" in Frage 36a:

Q36b Und warum nicht? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

INT.: Liste 35b liegt noch vor.

		Frage Q36a		Frage 36b				
		ja	nein	hatte nie eines	habe Konto selbst aufgelöst	Bank hat Konto aufgelöst	sonstiges	weiß nicht/verweigert
		1	2	1	2	3	4	5
1	einer Bank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	einer Sparkasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	der Postbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q37 Haben Sie persönlich...

		ja	nein	weiß nicht
		1	2	3
1	ein Scheckheft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	eine Kreditkarte (z.B. Visa, Eurocard/Mastercard, American Express, Diners)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	eine andere Bankkarte (z.B. EC-Karte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q38a Haben Sie eine Hypothek, ...

INT.: Vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... die weniger als 10 Jahre läuft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die 10-20 Jahre läuft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die länger als 20 Jahre läuft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q38b Haben Sie persönlich ...

INT.: Vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... einen Kredit, der länger als 12 Monate läuft, um ein Auto zu kaufen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... einen Kredit, der länger als 12 Monate läuft, um etwas anderes zu kaufen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... einen Überziehungskredit für Ihr laufendes Konto (Dispo)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?**Berufstätig**

- 1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
 2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

- 3 zur Zeit arbeitslos
 4 Rentner/ Pensionär/ Frührentner
 5 Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
 6 Schüler/ Student

D15b Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D15b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen.

Berufsbezeichnung: _____

Selbständig

- 1 Landwirt
 2 Fischer
 3 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
 4 Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
 5 Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

- 6 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)
 7 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
 8 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
 9 Sonstige Büroangestellte
 10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
 11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
 12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
 13 Facharbeiter
 14 sonstige Arbeiter
 15 nie berufstätig gewesen

Q39

Jetzt möchte ich mit Ihnen über ein anderes Thema sprechen:
Benutzen Sie persönlich einen Computer/ PC....

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
INT.: NUR wenn in Frage D15a „voll berufstätig“ oder „teilzeit berufstätig“, Pos. 1 oder 2 genannt.			
a) am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) <u>und zu Hause, für berufliche Zwecke</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AN ALLE:			
c) zu Hause, aber nicht für berufliche Zwecke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) in der Schule oder Universität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INT.: Folgende Fragen nur stellen, wenn in Frage Q39a-d mindestens einmal „Ja“, Pos. 1 genannt wurde. Sonst weiter mit Frage Q46.

Q39e

Wofür nutzen Sie einen Computer/PC? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

INT.: Liste Q39e vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Textverarbeitung
- 2 Buchführung, Statistiken, Berechnungen etc.
- 3 Präsentationen vorbereiten, erstellen
- 4 Andere grafische Anwendungen
- 5 Computerspiele
- 6 Einkäufe oder Buchungen/Reservierungen on-line erledigen
- 7 E-mail
- 8 Chatrooms und Diskussionsforen
- 9 Multimedia-Anwendungen wie CD-ROM oder DVD
- 10 Fernsehen oder Radiohören über das Internet
- 11 Eine eigene Website oder Homepage erstellen
- 12 Jobsuche im Internet
- 13 Um im Internet nach Informationen über kommunale oder Bundesbehörden oder öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen zu suchen
- 14 Um im Internet nach anderen Informationen zu suchen
- 15 Anderes (**INT: NUR wenn spontan genannt**)
- 16 weiß nicht

Q40 Wo haben Sie gelernt, mit einem Computer/PC umzugehen?

INT.: Liste Q40 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich!

- 1 In der Schule
- 2 In der Universität
- 3 Am Arbeitsplatz - allein oder mit Unterstützung von Kollegen
- 4 Am Arbeitsplatz - durch eine innerbetriebliche Schulung
- 5 In einer Berufsvorbereitung
- 6 In einem Verein oder einer Arbeitsgruppe
- 7 Bei einem Freund zu Hause
- 8 Alleine zu Hause
- 9 In einer Schulung, die der Arbeitgeber bezahlt hat
- 10 In einer Schulung, die von einer Behörde oder staatlichen Einrichtung bezahlt wurde
- 11 In einer Schulung, die Sie selber bezahlt haben
- 12 In einem Internetcafé
- 13 In einer öffentlichen Einrichtung oder an einem öffentlich zugänglichen Ort wie z.B. eine Bücherei
- 14 Woanders (INT: NUR falls spontan genannt)
- 15 weiß nicht

Q41 Warum haben Sie gelernt, mit einem Computer/PC umzugehen?

INT.: Liste Q41 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Um meine Arbeit zu erledigen
- 2 Um meine Arbeit zu behalten
- 3 Um eine Arbeit zu bekommen
- 4 Um bei meiner Arbeitsstelle befördert zu werden
- 5 Um nach Ausbildungs-/Lernmaterialien und Unterlagen zu suchen
- 6 Um mit meiner Familie oder Freunden per E-mail zu kommunizieren
- 7 Um Produkte und Dienstleistungen über das Internet zu kaufen
- 8 Um über das Internet kostenlose Produkte, kostenlose Dienstleistungen oder kostenlose Programme zu erhalten
- 9 Um über das Internet Zugang zu kommunalen oder Bundesbehörden oder öffentlichen Einrichtungen zu erhalten
- 10 Um über das Internet Zugang zu anderen Informationen zu erhalten
- 11 Anderes (INT: NUR wenn spontan genannt)
- 12 weiß nicht

Q42 Welche Art von Nachweisen oder Zeugnissen haben Sie, wenn überhaupt, über Ihre Computer/PC-Kenntnisse?

INT.: Liste Q42 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Universitätsabschluss oder Diplom in Informatik
- 2 Schulzeugnis über den Gebrauch von Computern/PCs
- 3 Zeugnis einer öffentlichen Bildungseinrichtung über den Gebrauch von Computern/PCs
- 4 Zeugnis eines privaten Unternehmens über Gebrauch von Computern/PCs
- 5 Zeugnis aus einem Fernkurs oder Fernstudium über Gebrauch von Computern/PCs
- 6 Anderes (**INT: NUR wenn spontan genannt**)
- 7 Keines davon (**INT: NUR wenn spontan genannt**)
- 8 Weiß nicht

Interviewerfeststellung:

Befragter ist laut Frage D15a „voll berufstätig“ oder „teilzeit berufstätig“:

- 1 Ja → weiter mit Frage **Q43**
- 2 Nein → weiter mit Frage **Q46**

INT.: Folgende Fragen nur stellen, wenn in Frage Q39a-d mindestens einmal „Ja“, Pos. 1 genannt wurde. Sonst weiter mit Frage Q46

Q43 a) Hatten Sie jemals eine Computer/PC-Schulung für Ihre Arbeit?

- 1 Ja → weiter mit Frage **Q43b**
- 2 Nein
- 3 Weiß nicht
- } weiter mit Frage **Q44**

INT.: Fragen b bis e NUR stellen wenn in Q43 a „Ja“ Pos. 1 genannt wurde

- b)** Fand Ihre letzte Computer/PC-Schulung an Ihrem Arbeitsplatz statt?
- c)** Wurde Ihre letzte Computer/PC-Schulung von einer externen Schulungseinrichtung durchgeführt?
- d)** Wurde sie innerhalb der normalen Arbeitszeit durchgeführt?
- e)** Wurde sie von Ihrem Arbeitgeber bezahlt?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Weiß nicht

Q44 Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach bei Ihrer Arbeit, einen Computer/PC benutzen zu können? Ist es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

- 1 Sehr wichtig
- 2 Ziemlich wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 5 Weiß nicht

Q45a Man nennt es „Telearbeit“, wenn ein Angestellter seine Arbeit ganz oder teilweise von woanders als von seinem normalen Arbeitsplatz aus erledigt. Dies geschieht normalerweise von zu Hause aus, mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien. Üben Sie zur Zeit Telearbeit aus?

Falls ja: Regelmäßig oder gelegentlich?

- 1 Nein → weiter mit Frage **Q45c**
- 2 Ja, regelmäßig
- 3 Ja, gelegentlich
- } weiter mit Frage **Q45b**
- 4 Weiß nicht → weiter mit Frage **Q46**

Q47a Nutzen Sie persönlich einen E-mail-Anschluss und/oder das Internet?

- 1 Ja → weiter mit Frage **Q47b**
- 2 Nein } weiter mit Frage **D8**
- 3 Weiß nicht }

Q47b INT.: NUR stellen wenn in Frage Q47a „Ja“, Pos. 1. Und wo befindet sich dieser Anschluss?

INT.: Liste Q47b vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Zu Hause
- 2 Am Arbeitsplatz
- 3 In der Schule
- 4 In der Universität
- 5 Bei einem Freund zu Hause
- 6 In einer öffentlichen Einrichtung oder an einem öffentlich zugänglichen Ort wie z.B. eine Bibliothek
- 7 In einem Internetcafé
- 8 Woanders (INT: NUR wenn spontan genannt)
- 9 Weiß nicht

Q48a INT.: NUR stellen wenn in Q47b „Am Arbeitsplatz“ Pos. 2, genannt wurde. Alle anderen weiter mit Frage D8
Hat die Nutzung eines Computer/PCs oder die Nutzung von E-mails oder dem Internet die Art und Weise, wie Sie arbeiten, verändert?

- 1 Ja → weiter mit Frage **Q48b**
- 2 Nein } weiter mit Frage **D8**
- 3 Weiß nicht }

Q48b INT.: NUR stellen wenn in Frage Q48a „Ja“, Pos. 1 genannt wurde.
In welcher Weise hat es Ihre Arbeitsweise verändert?

INT.: Liste Q48b vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 Sie haben mehr Kontakte mit Leuten außerhalb Ihrer Firma
- 2 Sie haben weniger Kontakte mit Leuten außerhalb Ihrer Firma
- 3 Sie arbeiten enger mit Ihren Kollegen zusammen
- 4 Sie arbeiten weniger eng mit Ihren Kollegen zusammen
- 5 Sie nutzen mehr Ihrer Fähigkeiten bei Ihrer Arbeit
- 6 Sie nutzen weniger Ihrer Fähigkeiten bei Ihrer Arbeit
- 7 Sie haben mehr Verantwortung bei Ihrer Arbeit
- 8 Sie haben weniger Verantwortung bei Ihrer Arbeit
- 9 Sie erledigen mehr Aufgaben am Tag
- 10 Sie erledigen weniger Aufgaben am Tag
- 11 Es ist einfacher, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren
- 12 Es ist schwieriger, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren
- 13 Sie sparen Geld, vor allem beim Briefporto
- 14 Anderes (INT: NUR wenn spontan genannt)
- 15 Weiß nicht

INTERVIEWERPROTOKOLL

ACHTUNG INTERVIEWER:

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 Datum des Interviews:

Tag

Monat

P2 Interviewbeginn (Uhrzeit)

Stunde

Minute

P3 Interviewdauer (Minuten)

Minuten

P4 Während des Interviews waren anwesend:

1 zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer)3 vier Personen2 drei Personen4 fünf Personen und mehr

P5 Mitarbeit der/des Befragten

1 sehr gut3 mittel2 gut4 schlecht

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 Ortsgröße (BIK)

1 unter 2.000 Einwohner4 20.000 bis unter 50.000 Einwohner2 2.000 bis unter 5.000 Einwohner5 50.000 bis unter 100.000 Einwohner3 5.000 bis unter 20.000 Einwohner6 100.000 bis unter 500.000 Einwohner7 500.000 und mehr Einwohner

P7

Postleitzahl

P8

Pointnummer

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

. 00

Datum des Interviews

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

